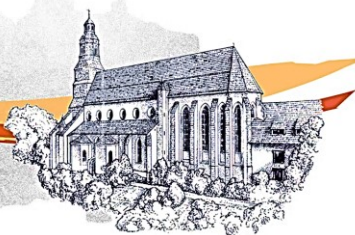


Miteinander  
Glauben leben



**PFARREI ST. GEORG AMBERG**

Pfarrbrief vom 21. Oktober bis 5. November 2023

---

Im Kreuz ist Heil - Im Kreuz ist Leben

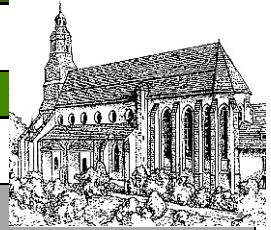


Im Kreuz ist Hoffnung

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Wir feiern unseren Glauben

### ST. GEORG



**Samstag**  
**21. Oktober** **Hl. Ursula und Gefährtinnen**  
Märtyrerinnen in Köln

- 14.30 Uhr** **Trauung**  
Sebastian und Jasmin Fersch
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.00 Uhr** **Vorabendmesse**  
Beck für die Verstorbenen der Familie Beck (Amberg)
- 19.00 Uhr** **Gute-Nacht-Geschichten der Bibel** (mit Bürgermeister Martin Preuß)
- 20.00 Uhr** **Gute-Nacht-Geschichten der Bibel** (mit P. Beniamin, Mariahilfberg)

**Sonntag**  
**22. Oktober** **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Weltmissionssonntag - Missiokollekte

- 9.00 Uhr** **Hl. Messe**  
Hawlitschek für † Angehörige
- 10.30 Uhr** **Familiengottesdienst**  
Hüttner für † Ehemann und Vater  
Grimm für † Angelika Grimm zum Sterbetag

**Montag**  
**23. Oktober** **Hl. Johannes von Capestrano**  
Ordenspriester und Wanderprediger

- 7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- 8.00 Uhr** **Hl. Messe**  
Breitkopf für † Onkel Ludwig Röckl  
Wagner-Penz für † Eltern Franz und Theresia Weber

**Mittwoch**  
**25. Oktober**

- 18.00 Uhr** **Messe zum Kapitelstag des Dekanats Amberg-Sulzbach**  
Breitkopf für † Gerhard Rubenbauer

**Samstag**      **HL. SIMON UND HL. JUDAS**, Apostel  
**28. Oktober**      Beginn Winterzeit. Ab heute sind alle Abendmessen 1 Stunde früher

**14.00 Uhr**      **Tauffeier**  
Theo Kotzbauer

16.30 Uhr      Beichtgelegenheit

**17.00 Uhr**      **Vorabendmesse mit den Ehejubilaren**  
Schwarz für † Eltern

**Sonntag**      **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**29. Oktober**

**9.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Jacobi für † Vater Lauß und Angehörige

**10.30 Uhr**      **Hl. Messe**  
Großer für † Eltern Elfriede und Heinrich Breitkopf

**17.00 Uhr**      **Hl. Messe**

*Ab heute ist die Abendmesse bis Ende April 2024 in der Stadtpfarrkirche!*

**Montag**  
**30. Oktober**

7.30 Uhr      Rosenkranz um geistliche Berufe

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**

## **ALLERHEILIGEN**

**Mittwoch**  
**1. November**

**9.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Michl für † Eltern und Geschwister Lutter

*Bitte beachten: Um 10.30 Uhr und 17.00 Uhr finden keine Messen statt!*

**Donnerstag**      **ALLERSEELEN**  
**2. November**      Renovabiskollekte f. die Priesterausbildung in Ost- und Mitteleuropa

**17.00 Uhr**      **Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei St. Georg**  
Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St. Georg  
Reichel für † Irmgard Hopf

*Wir gedenken besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres*

**Samstag**  
**4. November**      **Hl. Karl Borromäus**  
Bischof von Mailand

**14.00 Uhr**      **Tauffeier**  
Frieda Mühl, Felix Etzold

16.30 Uhr      Beichtgelegenheit

**17.00 Uhr**      **Vorabendmesse**

**Sonntag**  
**5. November**      **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Huber nach Meinung  
Menges für Eltern und Kinder  
Hüttner für † Angehörige der Familie Hüttner

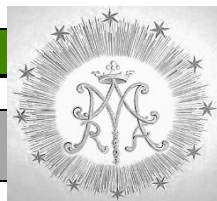
**10.30 Uhr**      **Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation**  
Helga Reindl für † Ehemann und Vater Gerhard Reindl  
MMC für lebende und verstorbene Präses und Sodalen

**17.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Familien Kroll und Kral für † Eltern, Schwiegereltern und Angehörige

## KONGREGATIONSSAAL

**Sonntag**  
**22. Oktober**      **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Weltmissionssonntag - Missiokollekte**

**18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Hirmer für † Verwandtschaft beiderseits



*Ab kommendem Sonntag feiern wir die Abendmesse um 17.00 Uhr in St. Georg!*

## ST. SEBASTIAN

**Dienstag**  
**24. Oktober**      **Hl. Antonius Maria Claret**  
Bischof von Santiago in Kuba und Ordensgründer

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Klassen für † Ehemann Richard  
Maria Daller zu Ehren der Rosenkranzkönigin



**Freitag**  
**27. Oktober**

**18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Für † Schiedsrichter

**Dienstag**      **HL. WOLFGANG**  
**31. Oktober**      Bischof von Regensburg und Hauptpatron der Diözese Regensburg

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Katharina Lehmeier für † Hermann Lautenschlager  
Klassen für die Verstorbenen der Familien Klassen und Kaliwoda

## ST. KATHARINA



**Freitag**  
**27. Oktober**

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Logins für † Angehörige  
Freimuth für † Schwiegermutter und Schwägerin  
Brumeißl für † Tante Anni und Onkel Michael Lehmeier

**18.00 Uhr**      **Oktoberrosenkranz**

## ALLERHEILIGEN

**Mittwoch**  
**1. November**

**14.00 Uhr**      **Andacht an der Aussegnungshalle**  
anschließend      Gräbersegnung

**Freitag**      **Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich – **Hl. Martin von Porres**, Ordensmann  
**3. November**      **Hl. Pirmin**, Glaubensbote - **Sel. Rupert Mayer**, Ordenspriester

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Huber für † Ehemann Alfons Huber  
Adelheid Meier für † Schwiegermutter

## SENIORENHEIME



**Donnerstag**  
**26. Oktober**

Hl.-Geist-Stift

**9.30 Uhr**      **Hl. Messe**

Clementine-von-Wallmenich-Haus

**17.00 Uhr**      **Hl. Messe**

**Donnerstag**      **ALLERSEELEN**  
**2. November**

Hl.-Geist-Stift

**9.30 Uhr**      **Hl. Messe**

Clementine-von-Wallmenich-Haus

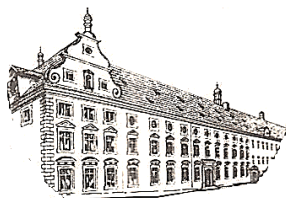
**17.00 Uhr**      **Hl. Messe**

## LUITPOLDHÖHE – ST. BARBARA



Vorabendmesse am Samstag, den 21. Oktober, um 17.00 Uhr  
ab Samstag, den 28. Oktober (bis Ende März 2024), um 16.00 Uhr.

## PFARNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen



### Dekanatsjahrtag in St. Georg

Einmal im Jahr lädt das Dekanat Amberg-Sulzbach alle Ehrenamtlichen und Gläubigen zu einem gemeinsamen Abend zusammen mit dem „Dekanat“, d. h. mit den Hauptamtlichen (Priestern, Diakonen, pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) ein. Heuer ist der so genannte Dekanatsjahrtag bei uns, und zwar am Mittwoch, den 25. Oktober. Wir beginnen mit der Messe um 18.00 Uhr. Anschließend sind wir in den Pfarrsaal eingeladen. Zwei Referenten aus der Abteilung für Neuevangelisierung im Bistum Passau stellen konkrete Initiativen und Projekte zur Glaubenserneuerung vor.

## **Nicht vergessen: die Uhr eine Stunde vorstellen**

Schon ist wieder ein halbes Jahr vorbei und wir müssen auf Winterzeit umstellen. Ab Samstag, den 28. Oktober, finden die Abendmessen somit eine Stunde früher statt.

## **Gott für die gemeinsamen Ehejahre danken**



Gut angenommen wurde in den vergangenen Jahren der Abend der Ehejubilare. Dieser Tradition folgend, laden wir alle Paare, die vor 25, 40, 50, 60 oder sogar mehr Jahren den Bund fürs Leben geschlossen haben, zum gemeinsamen Gottesdienst am Samstag, den 28. Oktober, um 17.00 Uhr nach St. Georg ein. Danach ist Empfang im Clubraum.

Wer neben den bereits angemeldeten Jubelpaaren noch mitfeiern möchte, kann sich gern bis spätestens Donnerstag, den 26. Oktober, im Pfarrbüro melden.

Bitte beachten, dass die vorderen Kirchenbänke für die Ehejubilare reserviert sind.

## **Liturgischer Ortswechsel**

Ab Sonntag, den 29. Oktober, ist die Sonntagabendmesse um 17.00 Uhr (Zeitumstellung!) bis Ende April nächsten Jahres in der Stadtpfarrkirche.

## **In der Gemeinschaft mit allen Heiligen**

Allerheiligen ist immer ein wenig mit niedergedrückter und trauriger Stimmung verbunden. Schließlich erinnert die Kirche an diesem Tag an die verstorbenen Verwandten und Freunde. Wobei Allerheiligen als Hochfest eigentlich ein freudiges Fest sein sollte. Erst am darauffolgenden Tag, an Allerseelen, steht das Gedächtnis der Toten im Vordergrund. Lediglich aus praktischen Gründen finden die Gräbersegnungen schon am 1. November statt – weil das ein gesetzlicher Feiertag ist und so möglichst viele Menschen die Gelegenheit haben, das Grab ihrer Familie zu besuchen.

Das Hochfest Allerheiligen entstand in der Antike. In der Kirche des Ostens feierte man bereits im 4. Jahrhundert einen „Herrentag aller Heiligen“, am Tag nach Pfingsten. Anfang des 7. Jahrhunderts hielt das Fest dann Einzug in Rom. Papst Bonifatius IV. widmete das Pantheon, vorher Tempel aller Götter, Maria und allen Heiligen. Die Gebeine unzähliger Märtyrer wurden dazu in die Kirche gebracht. Diese Märtyrer wurden ab sofort einmal im Jahr gefeiert, am Freitag in der Osterwoche. Später wurde eine der Kapellen von St. Peter den Heiligen gewidmet und das entsprechende Fest auf den 1. November gelegt – die Geburtsstunde von Allerheiligen, wie wir es heute kennen. Das Hochfest verbreitete sich schnell nach Frankreich, im Jahr 839 dehnte der Papst den Feiertag auf die ganze Kirche aus.

Aber ist dieses Fest nicht eine Doppelung? Alle Heiligen der Kirche haben ja ihren eigenen, festen Gedenktag. Wieso sollte man alle zusammen feiern? Eine Spur findet sich im Ursprung des Festes: Zunächst wurden ja nicht alle Heiligen, sondern vor allem



die Märtyrer gefeiert. Viele Christen mussten in den Wirren der Verfolgung ihr Leben lassen. Wer konnte da garantieren, dass man wirklich von jedem den Namen kannte? Konnte es zudem nicht auch Märtyrer geben, um deren Glaubenszeugnis niemand wusste? So wurden schon von Beginn an auch die Märtyrer gefeiert, deren Namen nicht bekannt sind und die so auch nie offiziell für heilig erklärt, also „kanonisiert“, werden konnten.

An Allerheiligen geht es also darum, alle Heiligen zu feiern – auch diejenigen, von denen eigentlich keiner weiß. Heilige sind Menschen, die durch ihr Leben ein ganz besonderes Vorbild dafür gegeben haben, wie christliches Leben gelingt. Unter diesem Aspekt will das Allerheiligenfest auch eine Aufforderung an jeden Christen sein: Heiligkeit ist nicht nur etwas für wenige, sondern für alle.



### **Unsere Verstorbenen sind nicht vergessen**

Am 2. November gedenkt die Kirche derjenigen, die vor uns gelebt haben. Der Allerseelentag geht auf Abt Odilo von Cluny zurück; er hat diesen Gedenktag in allen von Cluny abhängigen Klöstern im Jahr 998 eingeführt. Von Cluny aus verbreitete sich der Allerseelentag in der ganzen lateinischen Kirche. Er stand vom 16. Jahrhundert an im Volksglauben in enger Verbindung mit der Lehre vom Fegefeuer (Reinigungsort, Purgatorium) als Ort der Läuterung der Verstorbenen, für deren Seelenheil die Lebenden mittels Gebet, Fasten und Almosen eintreten.

Der Gang zu den von den Angehörigen mit Lichtern und Gestecken geschmückten Gräbern ist bereits ab dem Jahr 1578 bezeugt. Die Gräber werden vom Priester mit Weihwasser besprengt. In der Messfeier werden mancherorts – so auch bei uns - die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen vorgelesen.

Das Deckblatt des Pfarrbriefs zeigt das große Kreuz im Katharinenfriedhof. Es will uns an die Verheißung erinnern: Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.



Unser Gebet für die Verstorbenen, besonders beim Requiem am Allerseelentag, nimmt diese hoffnungsvolle Aussage auf, wenn wir uns vergewissern, dass wir im Kreuz Jesu Christi Erlösung finden. Der Glaube an den Gekreuzigten öffnet uns die Tür zum ewigen Leben.

### **Veranstaltung „Wie's früher in St. Georg war“ entfällt**

An sich war für Samstag, den 4. November, ein gemütlicher Abend geplant, an dem erfahrene Georgianer aus vergangenen Zeiten der Pfarrei St. Georg erzählen. Diese Veranstaltung muss leider entfallen. Wir bitten um Verständnis.

### **Schon mal zum Vormerken**

Wie vorgesehen, finden aber die weiteren Programmpunkte für November im Rahmen unseres Jubiläumsjahres statt:

- Freitag, 10.11. 19.00 Uhr Vortrag von Architekten Setz über die Pfarrkirche
- Samstag, 11.11. 18.00 Uhr Messe in St. Martin (m. d. Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit)
- Samstag, 25.11. 17.00 Uhr Messe in St. Katharina zum Patrozinium

### **Bis bald, Herr Merkl**

Seit Ende Juni war er toujours bei uns, nun steht er kurz vor dem letzten Ausbildungsabschnitt. Am Sonntag, den 5. November, verabschieden wir Matthias Merkl für ein paar Wochen, in denen er sich im Priesterseminar Regensburg auf seine Diakonenweihe vorbereitet. Sie findet am Samstag, den 9. Dezember, in Kelheim-Hl. Kreuz statt (dort ist unser ehemaliger Praktikant Franz Pfeffer nun Pfarrer). Wir wünschen unserem Praktikanten lehr- und geistreiche Wochen der Vorbereitung auf die Weihe und freuen uns schon jetzt, wenn er als Diakon seinen Dienst bei uns fortsetzen wird.

### **Danke für's Kirchgeld**

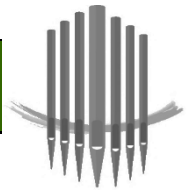
Wie werden die Pfarrangehörigen den „Bettelbrief“ aufnehmen? Diese Frage ist in Zeiten, in denen die Kirche alles andere als hoch im Kurs steht, berechtigt. Doch die Sorge war unberechtigt. Bereits viele Frauen und Männer unserer Pfarrei haben das Kirchgeld - und in den allermeisten Fällen noch eine zusätzliche Spende (zum Teil in beachtenswerter Höhe) - fleißig eingezahlt. Ein wertvolles und anerkennenswertes Zeichen der Solidarität und Treue, das die „Georgianer“ mit ihrer Gabe setzen.

Die Kirchenverwaltung sagt deshalb allen Wohltäterinnen und Wohltätern von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“ für jeden Beitrag, der der Renovierung unserer schönen Georgskirche dient. Gerade in der momentanen Situation, in der viele der Kirche den Rücken kehren, wiegt diese Art der Unterstützung umso mehr. Wir wissen das wirklich sehr zu schätzen. Vielen, vielen Dank!



# MUSICA SACRA

## Zum Lob Gottes – zur Freude der Menschen



### Passende Musik an Allerseelen

Bei der Totenmesse an Allerseelen - Donnerstag, den 2. November um 17.00 Uhr - hören wir von unserem Kirchenchor Lieder, die das Gebet für unsere Verstorbenen musikalisch unterstreichen. Leitung: Dieter Müller, an der Orgel: Sebastian Brandl.

---

### Rückblick auf eine gelungene Fahrt

Es war ein Novum und somit auch ein Experiment, von dem man im Vorhinein nicht wissen konnte, ob es funktionieren würde. Doch die gemeinsame Fahrt der Männerkongregation und des Frauenbundes nach München war ein rundum geglücktes Unternehmen.

Angekommen in der Landeshauptstadt, besuchten die Mitglieder des KDFB zuerst das Grab von Ellen Amman. Die gebürtige Schwedin gründete Anfang des 20. Jahrhunderts in München den Katholischen Frauenbund. Als gläubige Christin setzte sie innovative und bleibende Impulse für die Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche. Nachdem sie den Südfriedhof hinter sich gelassen hatten, machten sich die Frauen auf den Weg in die Innenstadt Münchens. Der Besuch der Kirche des Mutterhauses der Armen Schulschwestern „Am Anger“ war besonders für die Teilnehmerinnen interessant, die in Amberg die Schwesternschule besucht hatten. Weitere Programmpunkte waren u. a. die Asamkirche, die jüdische Synagoge und der Viktualienmarkt. Die Marianische Männer-Congregation begab sich auf den Spuren des Seligen Pater Rupert Mayer. Als Präfekt der Männerkongregation am Bürgersaal zu München war er nicht nur ein eifriger Seelsorger, sondern auch ein wortgewaltiger Prediger. Weil er sich gegen die menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten stemmte, versuchten diese mehrfach – allerdings vergeblich – den Jesuitenpater aus dem Weg zu räumen. Bis heute erfährt der so genannte „Apostel Münchens“ eine ungebrochene Verehrung. So lag es nahe, dass die Amberger die Stätten seines Wirkens aufsuchten. Dem Gebet an seinem Grab in der Bürgersaalkirche und dem Besuch der Ausstellung über sein Wirken schloss sich eine Messfeier im Kongregationssaal an. Nach dem Mittagessen im „Augustiner“ lauschten die Teilnehmer einer Führung durch die Jesuitenkirche St. Michael, um im Anschluss daran die darunter liegende Gruft der Wittelsbacher Herrscherfamilie zu aufzusuchen. Eindrucksvoll war auch der Besuch der Kreuzkapelle, in der P. Rupert Mayer am Allerheiligentag des Jahres 1945 während der Messe am Altar verstarb.

Zufrieden traten die Reiseteilnehmer die Rückreise an, dankbar für die Erfahrung schöner Erlebnisse und guter Gemeinschaft und in dem Bewusstsein einer gelungenen Kooperation von Frauenbund und Männerkongregation.







**Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg**

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen  
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0

Mail: [pfarramt@amberg-st-georg.de](mailto:pfarramt@amberg-st-georg.de) | Homepage: [www.amberg-st-georg.de](http://www.amberg-st-georg.de)